

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Unterdessen führen die deutschen U-Boote ihren Handelskrieg im Mittelmeer und versenken Dampfer.

Einen nach dem andern!

Und so einfach ist das: Sie legen sich auf einen Dampfertrack und haben es gar nicht nötig, lange zu suchen. Die Schiffe kommen auf den kürzesten Verbindungslinien zwischen den Häfen von selbst daher. Jedes allein, eines nach dem andern!

Sobald ein Dampfer sich nähert, taucht das Boot auf und läßt das Signal wehen:

„Stoppen Sie sofort!“

Dann wird der Kapitän mit seinen Papieren unter Bord gerufen. Die meisten Transporter haben Bannware — und dann geht das Sprengkommando an Bord.

Der erste Weg scheint in die Proviantkammern zu führen, denn die Boote bringen immer die köstlichsten Sachen heim: Konserven, Raviar, Weine, Cognak, ganze Speckseiten, aber auch Chronometer und Sextanten. Es ist doch schade, all die schönen Dinge zu versenken.

Dann werden Sprengpatronen außenbord an der Schiffswand hinuntergelassen, gezündet und der Dampfer hat seine letzte Fahrt gemacht.

Manchmal folgen die Schiffe einander so rasch, daß das erste noch nicht unten ist, während schon das nächste an die Reihe kommt.

Manche bleiben sogar ohne Aufforderung stehen und ihre Mannschaft stürzt in die Boote, so groß ist der Respekt vor den U-Booten. Wenn aber einmal einer zu